



## Kanton Basel-Stadt

Bau- und Verkehrsdepartement | **Planungsamt**

Präsidialdepartement | **Kantons- und Stadtentwicklung**



Basel, 14. November 2016

### **Aktennotiz 2. Treffen Beirat Stadtteilrichtplan Gundeldingen (StaP)**

Montag, 31. Oktober 2016 von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr in den Räumlichkeiten der Quartierkoordination Gundeldingen, Güterstrasse 213

#### **Teilnehmer/-innen:**

##### Delegierte der Quartierorganisationen

Erich Bucher	Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz IGG
Oswald Inglin	Neue Gruppe Bahnhof
Alain Aschwanden	Planungsgruppe Gundeldingen
Gabriele Frank	Quartierkoordination Gundeldingen
Willy Spinnler	Neutraler Quartierverein Gundeldingen
Sarah Steg	Verein Wohnliches Gundeli Ost

##### Entschuldigt:

Alain Schnetz      JuAr Basel

##### Delegierte der Verwaltung

Roland Frank	Stv. Leiter Kantons- und Stadtentwicklung
Nicola Kugelmeier	Projektleiterin Mobilität
Martin Sandtner	Leiter Planungsamt
Manuela Studer	Projektleiterin Raumentwicklung
Olivier Wyss	Projektleiter Kantons- und Stadtentwicklung (Protokoll)

##### Weitere Teilnehmer

Nico Scholer	Moderator
Martin Weis	Leiter Liegenschaften Christoph Merian Stiftung

#### **1. Begrüssung**

Nico Scholer stellt sich vor und begrüsst zum Informationstreffen. Er wird zukünftig die Treffen des Beirats leiten und kommende Arbeitstreffen wie Zielbild-Workshop oder Runder Tisch zur Mobilität moderieren.

Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

Seitens Teilnehmer/-innen gibt es keine Fragen und Rückmeldungen zur bisherigen Zusammenarbeit und zu den gemeinsam erarbeiteten Dokumenten Prozess-Schema und Grundsätze der Zusammenarbeit.

## **2. Rückblick auf den bisherigen Projektverlauf**

Olivier Wyss erläutert anhand des Prozess-Schemas das bisherige Vorgehen. Er weist auf den erweiterten Einbezug der Quartierinteressen hin, der zusätzlich zur formalen und gesetzlich gestützten Mitwirkung und begleitet durch den Beirat umgesetzt wird. Das formale Planaufgabe- und Mitwirkungsverfahren beinhaltet die Möglichkeit, dass vor Genehmigung des Regierungsrates die Öffentlichkeit zum erarbeiteten Stadtteilrichtplan Anregungen unterbreiten kann (Artikel 74 der Bau- und Planungsverordnung). Der erweiterte Einbezug im Rahmen der Stadtentwicklung Gundeli Plus umfasst verschiedene öffentliche Massnahmen vor der formalen Mitwirkung (z.B. regelmässige Überprüfung des Vorgehens und Ergänzung der Arbeiten durch den Beirat sowie dialogorientierte öffentliche Veranstaltungen wie eine Quartierausstellung). Diese Massnahmen sind im Prozess-Schema dargestellt, das wie folgt ergänzt wurde: Quartierinformation Mobilität (Juni 2015), weitere Treffen des Beirats gemäss Wunsch des ersten Beiratstreffens und Änderung des Begriffs und Schwerpunkts Städtebaus zu „Nutzungen und Funktionen“. Eine aktuelle Version des Prozess-Schemas wird dem Beirat zugestellt.

## **3. Informationen zum aktuellen Projektstand**

Stand Arbeiten Grün- und Freiräume

- Übersetzung der StaP-relevanten Inhalte des mit dem Quartier entwickelten Grün- und Freiraumkonzepts in ein StaP-Zielbild „Freiräume“ mit Leitsätzen
- Fokus auf Nutzergruppen: Vielfältiges und attraktives Freiraumangebot für alle Alters- und Nutzergruppen
- Dem Beirat wird das Zielbild mit Leitsätzen und Massnahmen vor der Quartierausstellung im Frühling 2017 präsentiert.

Stand Arbeiten Nutzungen und Funktionen

- Externer Auftrag an die Zürcher Firma „KEEAS Raumkonzepte“ zur vertieften Bearbeitung des Schwerpunkts; mit ökonomischer Beurteilung
- Entwicklung von drei Szenarien mit möglichen Entwicklungen für ein Zielbild „Nutzungen und Funktionen“
- Präsentation und Diskussion mit Beirat am Zielbild-Workshop am 30. November 2016. Informationen zu den drei Szenarien werden dem Beirat vor dem Workshop zugesendet (Hinweis: Die Informationen sind Diskussionsgrundlage und werden an der Workshop-Veranstaltung im Detail erläutert). Es wird noch geklärt, ob der Workshop an der Dufourstrasse im Raum mit dem Stadtmodell durchgeführt werden kann. Nachtrag: Durchführung des Workshops an Dufourstrasse bestätigt.

Stand Arbeiten Mobilität

- Siehe Ausführungen unter Punkt 6

## **4. Überprüfung der zugestellten Liste der neuen Quartierinteressen**

Bei einem formalen Planaufgabe- und Mitwirkungsverfahren werden Anliegen der Öffentlichkeit in einer Liste zusammengefasst. Die Ergebnisse der Überprüfung dieser Anliegen hinsichtlich Aufnahme in den kantonalen Richtplan werden in dieser Liste festgehalten. Im Rahmen des erweiterten Einbezugs der Quartierinteressen wurden bereits zwei Listen erstellt. Die Liste „Wissens- und Ausgangslage“ (alte Quartierinteressen) wurde nach dem ersten Treffen des Beirats verabschiedet. Die Liste mit neuen Quartierinteressen wird während dem Erarbeitungsprozess laufend ergänzt und bearbeitet. Die Informationen beider Listen dienen der Erarbeitung des Stadtteilrichtplans und aktuell z.B. als eine von mehreren Grundlage für die Firma „KEEAS Raumkonzept“ zur Erarbeitung der drei Szenarien (vgl. Punkt 3).

Die zur Klärung mit dem Beirat vermerkten vier Punkte (2, 5, 15 und 17) in der Liste „neue Quartierinteressen“ vom 5. Oktober 2016 können unter Bemerkung und Beurteilung in dieser Form belassen werden. Seitens IGG ist es auch wichtig, dass bei zukünftigen Veränderungen, insbesondere beim Bahnhof das Potential für neuen Gewerberaum genutzt wird.

## **5. Informationen zur geplanten Quartierausstellung**

Im Sommer 2017 ist eine Ausstellung zum Entwurf des Stadtteilrichtplans geplant. Es ist vorgesehen, mit dem Ausstellungsmodul der Gelben Rakete an drei gut frequentierten Orten im Quartier während ca. jeweils einer Woche vor Ort zu sein. Die Ausstellungen sollen durch Sprechstunden mit verschiedenen Akteuren und durch interaktive Stadtpaziergänge begleitet werden. Das Vorgehen wird vom Beirat unterstützt. Die Quartierorganisationen sind eingeladen, sich an der Umsetzung der Ausstellung z.B. mit einer Organisation eines Stadtpaziergangs zu beteiligen. Erste Inputs seitens Neue Gruppe Bahnhof und Quartierkoordination wurden aufgenommen (Vorschläge: Thema Vergangenheit (Osi Inglin) und Zukunft (KEAAS Raumkonzepte) sowie Spaziergänge für spezielle Zielgruppen wie z.B. Kinder). Bei Interesse und Bedarf wird Olivier Wyss eine Arbeitsgruppe koordinieren.

## **6. Informationen zum geplanten Runden Tisch Mobilität**

- Mit Unterstützung des Beirats soll unter anderem das sogenannte Zielbild Mobilität des StaP entwickelt werden.
- Als Grundlage dafür werden im Rahmen von Verkehrs-Workshops mit dem Mobilitätsforum (u.a. mit Pro Velo und VCS) und der Verkehrsliga (u.a. mit TCS und ACS) die übergeordneten Anforderungen an den Gesamtverkehr sowie an die einzelnen Verkehrsmittel zusammentragen.
- Die Verkehrs-Workshops finden Ende November und Anfang Dezember 2016 statt und werden durch Nico Scholer moderiert.
- Die Ergebnisse werden durch Nico Scholer festgehalten und dienen als Grundlage für den Runden Tisch mit dem erweiterten Beirat, der voraussichtlich im Januar 2017 stattfinden soll.
- Teilnehmende am Runden Tisch: Mitglieder Beirat, Nico Scholer, Alain Groff, Nicola Kugelmeier, Manuela Studer und Olivier Wyss. Der Beirat kann mit weiteren Delegierten von Quartierorganisationen oder Privatpersonen erweitert werden.

## **7. Informationen zur Dreispitz-Entwicklung durch die Christoph Merian Stiftung (CMS)**

Martin Weis (CMS, Leiter Abteilung Liegenschaften) erläutert anhand einer verteilten Präsentation die Sicht der CMS zu den Entwicklungsperspektiven und –schwerpunkten des Dreispitz und den Stand der Arbeiten, die in Partnerschaft mit den Baurechtsnehmern entwickelt werden. Aktuell wird ein Varianzverfahren für die Nordspitze zusammen mit der Migros Basel vorbereitet. In diesem Zusammenhang ist im ersten Quartal 2017 eine öffentliche Veranstaltung geplant. Die Planungen auf dem Dreispitz und jene des Stadtteilrichtplans werden aufeinander abgestimmt. So weisen z.B. die Aussagen des Grün- und Freiraumkonzepts eine hohe Kohärenz mit der Dreispitz-Entwicklung aus.

## **8. Varia**

In der kommenden Ausgabe der Gundeli Plus Zeitung wird mit einem Foto zum zweiten Treffen des Beirats über den Arbeitsstand des Stadtteilrichtplans berichtet.

Die Aktennotiz wird an alle Teilnehmer inkl. an die neue und zweite Delegierte der Planungsgruppe Barbara Buser versendet.

Rückmeldungen zur Liste der neuen Quartierinteressen, zum Arbeitsstand und zum weiteren Vorgehen, die am nächsten Beirats-Treffen vom 30. November 2016 besprochen werden sollen, können bis am 27. November 2016 an Olivier Wyss gesendet werden.

Das Treffen wird mit Dank für die Teilnahme beendet.

Beilagen: Liste neuer Quartierinteressen, Prozess-Schema, CMS-Präsentation